

Fraktionserklärung der FDP Stadt Zürich zum Kasernenprojekt 5.11.2014

Verpasste Chance auch für die Kaserne

Aller schlechten Dinge sind offenbar vier!

Nach der mageren BZO, dem Kongresshaus und dem Fussballstadion vermisst die FDP auch beim Kasernenprojekt eine grösser gefasste Vision für Zürich. Eine Tageszeitung schreibt es heute treffend: Die Illusion vom grossen Wurf!

Einmal mehr sind wir auch erstaunt, dass der Kanton mit der Planung des PJZ offenbar die Raumbedürfnisse nicht abdecken kann. Dies muss von den entsprechenden politischen Gremien auf kantonaler Stufe hinterfragt werden. Schliesslich war es von Beginn an bekannt, dass das Kommando der Kantonspolizei Raumbedürfnisse hat, welche im PJZ hätten aufgenommen werden müssen. So kann bereits heute mit Recht von einer Fehlplanung gesprochen werden.

Wo bleibt das Gewerbe?

Der Stadtrat hat einmal mehr nicht erkannt, dass das Gewerbe nicht nur Kreativwirtschaft bedeutet. In einer gut durchmischten Stadt braucht es auch Platz für Handwerk und lärmintensivere Werkstätten. Dazu wäre das Kasernenareal geradezu optimal. Der FDP ist völlig unverständlich, weshalb der Stadtrat den Bedürfnissen der KMU, welche letztlich die Stütze unseres Wirtschaftsstandorts Zürich sind, schlicht keine Priorität einräumt. Die FDP hatte bereits 2012 in einem Vorstoss im Gemeinderat eine gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss der Kaserne gefordert. Wir fordern den Stadtrat aber auch den Regierungsrat nochmals auf, endlich konkrete und gute Rahmenbedingungen für KMU zu schaffen, sodass Gewerbefreundlichkeit nicht nur leere Worte bleiben.

Einmal mehr verhindern zu viele Ansprüche den grossen Wurf. Das gestern präsentierte Kasernenprojekt ist eine verpasste Chance mehr in dieser Stadt.

Für Fragen:
Roger Tognella, Fraktionspräsident, 079 357 64 39
Michael Baumer, Präsident, 079 447 43 93